

# Interactive Brokers Offenlegung von Order Routing und Zahlung für Order Flow

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers (UK) Limited.

## 1. DAS ORDER ROUTING SYSTEM VON IB

---

IB verkauft seinen Auftragsfluss nicht an einen anderen Makler zur Handhabung und weiteren Übermittlung. Stattdessen hat IB ein Best Execution Order Routing System (SmartRoutingSM) aufgebaut, das in Echtzeit und mit Hochgeschwindigkeit die beste Ausführung des Order Routing betreibt und darauf ausgerichtet ist, den Ausführungspreis ebenso zu optimieren wie die Geschwindigkeit und die Gesamtkosten der Ausführung für Aktien und Optionen. IB ändert das SmartRouting System ständig und entwickelt es weiter, um es an Veränderungen auf dem Markt, neue Börsen, neue Handelsvorschriften etc. anzupassen. Das SmartRouting System von IB tastet kontinuierlich Marktzentren der Konkurrenz ab und strebt automatisch danach, Aufträge an den besten Markt weiterzuleiten und zieht dabei Faktoren wie etwa Angebotsumfang, Angebotspreis, Transaktionsgebühren für die Börse oder alternative Handelssysteme (Alternative Trading System – ATS) oder Boni und die Verfügbarkeit von preislichen Verbesserungen (Durchführung zu einem Preis, der besser ist, als der landesweit beste Geld- und Briefkurs – National Best Bid or Offer – NBBO) in Betracht. Das SmartRouting System von IB bewertet die Bedingungen des Marktes und die Preise für anhängige Aufträge von IB-Kunden kontinuierlich neu und leitet die Aufträge je nach Bedarf dynamisch um.

Für eine Anzahl von Produkten können Kunden von IB ihre Aufträge direkt auf einen bestimmten Markt ihrer Wahl leiten, obwohl IB empfiehlt, dass unsere Kunden das SmartRouting System von IB benutzen.

Darüber hinaus betreibt IB auch ein alternatives Handelssystem (ATS) in Einklang mit den diesbezüglichen Bestimmungen der SEC (Securities and Exchange Commission – US-amerikanische Aufsichtsbehörde für die Kontrolle des Wertpapierhandels), mit dem IB Handelsgeschäfte für seine Kunden ausführt, die gegeneinander oder gegen einen oder mehrere professionelle Liquiditätsgeber, die Aufträge an das ATS von IB senden, geführt werden. Die Auftragsausführungen mit Hilfe des ATS von IB sind schneller, eliminieren Börsengebühren und können im Vergleich zum NBBO Preisverbesserungen bieten. Statistische Informationen im Hinblick auf die Qualität der Ausführung von Aufträgen, die über das ATS von IB abgewickelt werden (z. B. die durchschnittliche Ausführungsgeschwindigkeit, der Prozentsatz von Aufträgen, die in den Genuss von verbesserten Preisen kommen, etc.) stehen auf der Website von IB unter [www.interactivebrokers.com](http://www.interactivebrokers.com) zur Verfügung oder können bei [http://www.interactivebrokers.com/en/general/about/IBKR\\_ATS\\_605\\_Reports.php](http://www.interactivebrokers.com/en/general/about/IBKR_ATS_605_Reports.php) heruntergeladen werden.

## 2. DIE EINHALTUNG DER BESTIMMUNGEN DES VORSCHRIFTSMÄSSIGEN NATIONALEN MARKTSYSTEMS (REGULATION NATIONAL MARKET SYSTEM – NMS)

---

Im Hinblick auf U.S.-Aktien ist das SmartRouting System von IB so konzipiert, dass es die Vorschriften des Reg NMS ebenso beachtet wie unsere Verpflichtung als Makler und Händler die beste Ausführung von Kundenaufträgen zu bieten. Das SmartRouting System von IB verbindet sich zu Marktdaten-Feeds und empfängt diese direkt von allen oder den meisten Börsen und öffentlichen Marktzentren. Darüber hinaus hat das SmartRouting System von IB auch Zugang zu ATS. Aus diesem Grund kann IB versuchen, einen Auftrag direkt auf den/die global vorteilhaftesten Markt/Märkte zu leiten und dabei die relevanten Bedingungen in Betracht ziehen. Das System von IB verfolgt dann den offenen Auftrag und wird diesen in den meisten Fällen stornieren und umleiten, wenn sich die Bedingungen des Marktes oder die Preise ändern und ein anderes Marktzentrum für den Auftrag vorteilhafter wird. Wenn ein Auftrag zu umfangreich ist, um an einer einzigen Börse oder in einem einzigen Marktzentrum zu dem besten Preis implementiert zu werden, wird das SmartRouting System von IB im Allgemeinen den Auftrag splitten und ihn an multiple Zielorte senden in dem Versuch, die schnellste Auftragserfüllung zu dem günstigsten Preis zu erreichen.

### **3. INTERMARKET SWEEP ORDERS FÜR U.S. NATIONAL MARKET SYSTEM STOCKS**

---

Weil das System von IB die verfügbaren Märkte überwacht und darauf ausgerichtet ist, Aufträge an Märkte zu senden, die den besten Preis anbieten, werden Aufträge, die durch das SmartRouting System von IB an Börsen gesendet werden, im Allgemeinen als „Intermarket Sweep Order“ (ISO) gekennzeichnet, was bedeutet, dass eine Börse, die einen solchen Auftrag erhält, in der Lage sein wird, den Auftrag im Vertrauen darauf auszuführen, dass das System von IB keinerlei bessere Preise für den Auftrag zu identifizieren in der Lage war, oder dass andere Aufträge, die zur selben Zeit oder zeitnah von IB abgeschickt wurden, bereits alle besseren Preisangebote an anderen Börsen oder in anderen Marktzentren wahrgenommen haben. IB setzt bestimmte Verfahren ein, um die Verbindungen der Firma zu verschiedenen Börsen oder Marktzentren ebenso wie die Qualität der Marktdaten-Feeds der Firma und die Qualität ihrer Auftragserfüllung zu überwachen. Wenn ein Börsensystem oder das System von IB technische Probleme erfährt, oder wenn IB nicht mit dem Markt verbunden ist, der den besten Preis bietet, kann IB einen Auftrag an eine Börse senden, ohne diesen als ISO zu kennzeichnen. Dies wird dem empfangenden Markt gestatten, den Auftrag an einen Markt umzuleiten, der einen besseren Preis anbietet, falls nötig.

### **4. AUFTRÄGE, DIE ZEITNAH ZUR ERÖFFNUNG DES HANDELS ABGESCHICKT WERDEN**

---

Bitte beachten Sie, dass Märkte zeitnah zur Eröffnung einer Börsensitzung besonders unbeständig sein können, wobei die Preise und das zur Verfügung stehende Volumen sich oft schnell verändern und die Daten-Feeds von verschiedenen Märkten möglicherweise langsam voranschreiten oder vorübergehend nicht verfügbar sein können. IB kann nicht garantieren, dass Aufträge, die zeitnah zur Eröffnung des Handels gesendet werden, notwendigerweise den besten gebotenen Preis erhalten. Sie könnten den Einsatz von limitierten Aufträgen in Betracht ziehen wollen, auch wenn Börsenaufträge genutzt werden sollten, wenn Sie eine größere Sicherheit für die Auftragserfüllung wünschen.

### **5. AUFTRAGSUMWANDLUNG UND AUFTRAGSBEZEICHNUNG**

---

Interactive Brokers kann bestimmte Arten von Aufträgen umwandeln oder Bedingungen auf bestimmte Aufträge von IB-Kunden anwenden, um die Ausführung zu erleichtern. So zum Beispiel kann IB etwa unter Einsatz von Auftragsdesignationen bestimmte Arten von Aufträgen simulieren. Arten von simulierten Aufträgen können in Fällen eingesetzt werden, in denen eine Börse eine Art von Auftrag nicht anbietet oder in Fällen, in denen IB entschieden hat, eine bestimmte Art von Auftrag, der „nativ“ von einer Börse angeboten wird, nicht zu offerieren. Darüber hinaus können Angebote mit der Kennzeichnung „Immediate oder Cancel, Fill-Or-Kill, All-Or-None“ etc. gesendet werden, um eine sofortige automatische Ausführung zu erleichtern, die den Zielen des Kundenauftrags entsprechen. Um die Aufträge von Kunden vor wesentlichen und rapiden Preisänderungen zu schützen, kann IB durch die Schaffung eines Auftragsverschlusses zu einem Prozentsatz, der über den internen Geld-/Briefkurs hinausgeht, Marktaufträge an Börsen simulieren. Während dieser Verschluss auf einem Niveau angesiedelt ist, das darauf ausgerichtet ist, die Ziele einer Ausführungssicherheit für den Auftrag gegenüber einem reduzierten Preisrisiko auszugleichen, besteht eine entfernte Möglichkeit, dass eine Ausführung verzögert wird oder nicht erfolgt. Darüber hinaus wird von IB durch die Börsen und Aufsichtsbehörden verlangt, in den Systemen der Firma „Filter“ aufrechtzuerhalten, welche die Ausführung von Aufträgen zu Preisen verhindern, die für einen ordnungsgemäßen Markt als störend betrachtet werden (oder es kann sein, dass Börsen derartige Filter in ihren Systemen haben). Diese Filter können dazu führen, dass ein ansonsten marktgängiger Auftrag nicht ausgeführt wird, oder dass seine Ausführung verzögert wird, selbst, wenn der Kunde die umgehende Ausführung des Auftrags zu einem bestimmten Preis wünscht.

## 6. WICHTIGE EIGENSCHAFTEN UND RISIKEN BEI DER NUTZUNG VON STOP ORDERS

---

Eine Stop Order – z. B. als Stop (Market) Order – ist eine Anweisung zum Kauf oder Verkauf zum Marktpreis, sobald Ihr Trigger („Stop“) -Preis erreicht ist. Bitte beachten Sie, dass Stop Order keinen bestimmten Preis garantiert und eine Ausführung signifikant entfernt von ihrem Stop-Preis möglich ist, insbesondere in volatilen und/oder illiquiden Märkten. Stop Orders können ausgelöst werden durch eine starke, temporäre Preisverschiebung. Wenn Ihre Stop Order unter diesen Umständen ausgelöst wird, kann ein Kauf oder Verkauf zu einem unerwünschten Preis stattfinden. Verkaufs-Stop Orders können Preisrückgänge während extremer Volatilität verschlimmern. Werden Verkaufs-Stop Orders während eines starken Preisrückgangs ausgelöst, ist eine Ausführung weit unter dem Stop-Preis sehr wahrscheinlich. Manche dieser Risiken können durch einen Limit-Preis für die Stop-Order bewältigt werden. Eine Stop-Order mit Limit-Preis - eine Stop (Limit) Order – wird zu einer Limit-Order wenn der Markt den Stop-Preis erreicht. Durch die Nutzung einer Stop (Limit) Order anstelle einer regulären Stop Order wird höhere Gewissheit hinsichtlich des Ausführungspreises erreicht, jedoch besteht die Möglichkeit, dass Ihre Order gar nicht ausgeführt wird, wenn der Limit-Preis im Markt bei Auslösung der Order nicht verfügbar ist.

## 7. WICHTIGE EIGENSCHAFTEN UND RISIKEN BEI DER NUTZUNG VON MARKET ORDERS

---

Bitte beachten Sie, dass eine Market Order eine Anweisung zur Orderausführung zu jedem am Markt verfügbaren Preis bedeutet. Eine Market Order garantiert keinen bestimmten Ausführungspreis und kann zu einem unerwünschten Preis ausgeführt werden. Wenn Sie größere Kontrolle über Ihre erhaltenen Ausführungspreise wünschen, geben Sie Ihre Order bitte als Limit Order auf, welche eine Anweisung zur Ausführung Ihrer Order zu oder über Ihrem festgelegten Limit-Preis bedeutet.

## 8. DIE ZAHLUNG VON AUFTRÄGEN, DARK POOLS, LIQUIDITÄTSGEBER UND BEZIEHUNGEN ZU TOCHTERUNTERNEHMEN

---

Interactive Brokers verkauft seinen Auftragsdurchlauf nicht an einen anderen Makler zwecks Bearbeitung und Weiterleitung. Mit Hilfe des SmartRouting Systems der Firma evaluiert IB jeden einzelnen Auftrag und stellt den/die besten Ausführungsplatz/-plätze für dessen Implementierung aus der Perspektive des Kunden fest.

## A. Dark Pool und ATS-Abwicklungen und ETF-Aufträge (an der Börse gehandelte Fonds)

IB unterhält Verbindungen zu „Dark Pool“ ATSS (einschließlich des ATS von IB), die einen Teil der Börsenaufträge der Kunden von IB ausführen. Die Kunden von IB profitieren vom Zugang der Firma zu Dark Pools. Dark Pools stellen eine Quelle für bedeutende zusätzliche Liquidität dar. Dark Pools berechnen keine oder geringere Gebühren für die Auftragsausführung als Börsen. Darüber hinaus bieten Dark Pools auch eine schnelle Ausführung sowie die Möglichkeit für Ausführungen zu Preisen, die günstiger sind als der vorherrschende NBBO.

IB nimmt für die Weiterleitung bestimmter Aufträge von IB-Kunden an Dark Pools Bonuszahlungen in Empfang. IB teilt die Gewinne mit den Kunden der Firma wie folgt: Ab August 2014 zahlen Kunden, die das Programm der fixen Kommission nutzen, eine reduzierte Transaktionsgebühr für den Austragungsort, und IB reduziert die Kommission für IB von \$.005 pro Aktie auf \$.004 pro Aktie (eine Einsparung von 20 % der Kommission). IB-Kunden, die sich des gestaffelten Kommissionsplans bedienen, zahlen keine Transaktionsgebühr für den Austragungsort, und IB gibt im Großen und Ganzen 50 % der durchschnittlichen Bonuszahlungen, welche die Firma aus Dark Pools/ATSS und von Liquiditätsgebern erhält, an Kunden weiter, deren Aufträge zu einem jeden solchen Austragungsort weitergeleitet werden.

## B. Beziehungen zu Liquiditätsgebern im ATS von IB

IB ist mit bestimmten Institutionen Vereinbarungen eingegangen, in deren Rahmen derartige Institutionen Aufträge zum oder nahe am NBBO an das ATS von IB senden können. Diese Aufträge werden im System von IB gehalten und nicht auf dem internationalen Markt angezeigt. Wenn der Auftrag eines Kunden gegen einen solchen Auftrag, der im System von IB bewahrt wird (zum NBBO oder zu einem Preis, der besser ist als der NBBO), umgehend ausgeführt werden kann, dann können die Aufträge gekreuzt und die Ausführung an das National Market System gemeldet werden. Dieses Arrangement stellt den Kunden von IB zusätzliche potentielle Liquidität zur Verfügung (Umfang) und hat schnellere Ausführungen zur Folge (da die Aufträge nicht an eine Börse abgeleitet werden müssen) und bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit einer Verbesserung des Preises (da Aufträge zu einem besseren Preis ausgeführt werden können als zu dem, der an einer Börse verfügbar ist). IB kann Bezahlung in Form von Kommissionen oder von Äquivalenten zu Kommissionen von den Liquiditätsgebern für diese Auftragsausführungen im ATS von IB erhalten. IB teilt die Gewinne mit den Kunden der Firma auf dieselbe Weise, die zuvor beschrieben wurde (bei einem fixierten Kommissionsplan erhalten Kunden eine Reduktion der Kommissionsgebühr von \$.005 pro Aktie auf \$.004 pro Aktie, und bei einem gestaffelten Kommissionsplan erhalten Kunden im Großen und Ganzen 50 % aller durchschnittlichen Bonuszahlungen, die von allen Dark Pools/ATSs und Liquiditätsgebern in Empfang genommen werden, für Kunden, deren Aufträge zum ATS von IB geleitet werden).

## C. Routing von bestimmten, nicht marktgängigen Aktien und ETF-Aufträgen

Wenn IB den nicht marktgängigen Auftrag eines Kunden erhält, kann die Gesellschaft einen Teil des Auftrags zur Anzeige auf einem öffentlichen Markt weiterleiten und den verbleibenden Teil des Auftrags im ATS von IB zurückbehalten, wo er gegen den freibleibenden Auftrag eines Liquiditätsgebers abgeglichen werden kann, der sich verpflichtet hat, gegen den verbleibenden Teil des Kundenauftrags in dem Fall Handel zu treiben, dass der Anteil des Kundenauftrags, der an einen öffentlichen Markt weitergeleitet wurde, ausgeführt wird. Wenn ein Liquiditätsgeber sich verpflichtet hat, gegen den verbleibenden Teil des Kundenauftrags wie zuvor beschrieben zu handeln, kann ein solcher Liquiditätsgeber seinen Auftrag nicht stornieren (oder den Teil seines Auftrags stornieren, der für den Handel gegen den Kundenauftrag festgelegt wurde, wenn dessen öffentlich angezeigter Teil ausgeführt wird). Wenn der Liquiditätsgeber versucht, einen Teil oder alles des festgelegten Umfangs zu stornieren, wird er eine Mitteilung erhalten, welche die Stornierung ablehnt (d. h., der Liquiditätsgeber wird informiert, dass es einen Auftrag eines Kunden von IB gibt, gegen den zu handeln sich der Liquiditätsgeber verpflichtet hat). Der Liquiditätsgeber wird nicht über den Umfang oder Preis des Kundenauftrags in Kenntnis gesetzt.

Dieses Arrangement bietet potentielle zusätzliche Liquidität für die Aufträge von IB-Kunden. Darüber hinaus wird IB einen Teil der Kommission oder des Kommissionsäquivalentes teilen, die die Firma von dem Liquiditätsgeber für die Ausführung dieser Aufträge erhält, wodurch sich die Gesamtkosten der Ausführung für den Kunden reduzieren.

## D. Die Struktur der gestaffelten Kommission

Im Rahmen des Modells der gestaffelten Kommission von IB gibt IB einen Teil oder alles von bestimmten Bonuszahlungen an Kunden des gestaffelten Kommissionsplans weiter, die IB für die Ausführung von Aktienaufträgen erhält, auch wenn das Modell der gestaffelten Kommission nicht darauf ausgerichtet ist, als eine direkte Passage für die Gebühren und Bonuszahlungen von Börsen und dritten Parteien zu dienen. So zum Beispiel kann IB etwa erhöhte Bonuszahlungen für eine Überschreitung von Volumenschwellen auf bestimmten Märkten erhalten, wird aber typischerweise diese Erhöhungen nicht direkt an die Kunden weitergeben. Desgleichen gibt IB nicht alle Bonuszahlungen, welche die Gesellschaft für die Ausführung von Aufträgen in Dark Pools oder von Aufträgen für Pink Sheets oder OTCBB-Aktien in Empfang nimmt, an Kunden des gestaffelten Kommissionsmodells weiter.

## E. Optionen

IB verkauft seine Optionsaufträge nicht an einen anderen Makler zur Handhabung und weiteren Übermittlung. Stattdessen setzt IB sein SmartRouting ein, um zu versuchen, die beste Ausführung für die Optionsaufträge von Kunden zu erreichen. Das SmartRouting System versucht, durch die Nutzung von Beziehungen zu Tochtergesellschaften und anderen Liquiditätsgebern – die mit Hilfe der verschiedenen Auktionen und Mechanismen zur Preisverbesserung, welche im Rahmen der Bestimmungen für Optionsbörsen in den USA geboten werden, eine Preisverbesserung offerieren könnten – einen Ausführungspreis zum NBBO oder einen Preis, der besser ist als der NBBO, zu erzielen.

Timber Hill LLC (Timber Hill), eine Tochtergesellschaft von Interactive Brokers, ist ein bedeutender Market Maker an Optionsbörsen in den USA. Wenn Timber Hill den besten Preis auf dem landesweiten Markt bietet oder bereit ist, eine Ausführung zu einem besseren Preis als dem NBBO für einen Kunden von IB zu offerieren, wird IB im Allgemeinen den Auftrag an eine Optionsbörse leiten, an der es wahrscheinlicher ist, dass Timber Hill mit dem Auftrag handeln wird. Das wird dem Kunden zugutekommen – der einen Ausführungspreis zum NBBO oder besser erhält – und der Firma Timber Hill gleichfalls von Nutzen sein, die ihren Marktanteil an Optionsverträgen steigert, von denen sie versuchen wird, eine „Maker-Taker Marge“ zu erwirtschaften.

In Fällen, in denen der Kunde qualifiziert ist, im Rahmen des gestaffelten Kommissionsplans von IB eine Bonuszahlung für den Auftrag zu erhalten, und wenn die Weiterleitung des Auftrags an eine Börse erfolgt, an der Timber Hill aktiv ist und damit im Vergleich zu einer anderen Börse die an den Kunden zu leistende Bonuszahlung sich reduzieren (oder eine durch den Kunden zu zahlende Gebühr sich erhöhen) würde, dann wird IB im Allgemeinen die an den Kunden geleistete Bonuszahlung (oder die durch den Kunden gezahlte Gebühr) anpassen, um diese der höheren Bonuszahlung (oder niedrigeren Gebühr) anzugleichen, auch wenn IB dies nicht garantiert. Als Spezialist für verschiedene Optionsbörsen kann Timber Hill für die Zuordnung von Zahlungen für Aufträge verantwortlich sein, die in den zugeordneten Optionsklassen von Timber Hill generiert werden, je nach dem Aufbau des anwendbaren, von der SEC genehmigten Zahlungsplans der Börse. In Einklang mit diesen Plänen zahlt Timber Hill solche Gelder an Interactive Brokers.

Darüber hinaus unterhält IB auch Beziehungen zu anderen Liquiditätsgebern, die die Ausführungen von Optionsaufträgen von IB Kunden zum NBBO oder einem besseren Preis als dem NBBO bieten können. Diese Beziehungen sind für die Kunden von IB nützlich, da sie für ihre Optionsaufträge bessere Preise erzielen können. IB kann Bezahlung in Form von Kommissionen oder anderen Zahlungen für diese Auftragsausführungen von den Liquiditätsgebern erhalten.

Eine Anzahl von Optionsbörsen erlegen Gebühren für „Maker-Taker“ und Bonuszahlungen auf, bei denen Börsenmitglieder für Aufträge belastet werden, die Liquidität erfordern (d. h., marktgängige Aufträge, die gegen ein angezeigtes Preisangebot oder einen limitierten Auftrag gehandelt werden) und erhalten eine Bonuszahlung für Aufträge, die der Börse Liquidität hinzufügen (d. h., nicht marktgängige limitierte Aufträge, die angezeigt und dann gegen eingehende marktgängige Aufträge gehandelt werden), oder umgekehrt. Die von diesen Börsen auferlegten Gebühren oder gebotenen Rückvergütungen beeinflussen die Gesamtkosten der Ausführung, und das SmartRouting System von IB zieht dies mit in Betracht, wenn es bestimmt, wohin die Aufträge geleitet werden – und versucht, die für den Kunden jeweils entstehenden Kosten auf ein Minimum zu reduzieren. Wenn darüber hinaus multiple Börsen Preisangebote für einen Optionsauftrag zum NBBO machen und es im Ermessen von IB liegt, wohin der Auftrag oder ein Teil desselben gesandt wird, dann wird IB im Allgemeinen den Ausschlag geben, indem die Gesellschaft den Auftrag an eine Börse sendet, an der sie die höchste Zahlung für diesen erhält.

Unter bestimmten Umständen kann IB einen marktgängigen Optionsauftrag an eine Börse leiten, die den NBBO gegenwärtig nicht anzeigt, die jedoch bereit sein könnte, den Auftrag zum NBBO auszuführen. Im Allgemeinen wird IB dies tun, um die Gebühr für die Ausführung des Auftrags im Vergleich zur Weiterleitung an eine andere Börse zu reduzieren oder zu vermeiden. Im Allgemeinen wird IB den wirtschaftlichen Vorteil der Weiterleitung von Aufträgen auf diese Art mit Kunden in Form von reduzierten Ausführungsgebühren teilen, auch wenn IB nicht garantiert, dass die Gesellschaft solche Gewinne teilt. Darüber hinaus garantiert IB im Allgemeinen unter den eingeschränkten Umständen, unter denen IB-Aufträge auf diese Weise weiterleitet werden, auch eine Erfüllung des zum Zeitpunkt der Weiterleitung gültigen NBBO.

Bei dem gestaffelten Kommissionsmodell von IB gibt IB an Kunden des abgestuften Kommissionsplans einen Teil oder alles von bestimmten Bonuszahlungen weiter, die IB für die Ausführung von Optionsaufträgen erhält, obwohl das Modell der gestaffelten Kommission nicht darauf ausgerichtet ist, als eine direkte Passage für die Gebühren und Bonuszahlungen von Börsen und dritten Parteien zu dienen. So zum Beispiel kann IB etwa erhöhte Bonuszahlungen für eine Überschreitung von Volumenschwellen auf bestimmten Märkten erhalten, wird aber typischerweise diese Erhöhungen nicht direkt an die Kunden weitergeben. Desgleichen gibt IB nicht alle Bonuszahlungen, welche die Gesellschaft für Liquiditätsaufträge, komplexe Aufträge oder Aufträge, die auf Preisverbesserungsversteigerungen ausgeführt wurden, in Empfang nimmt, an Kunden des gestaffelten Kommissionsmodells weiter. Traditionelle Börsenzahlungen für Auftragsdurchsatzprogramme resultieren in Zahlungen an Spezialisten oder primäre Marktmacher, von denen ein Teil an IB weitergezahlt werden kann. IB gibt diese Zahlungen nicht direkt an Kunden weiter.

## **9. INVESTITIONEN VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN IN BÖRSEN**

---

Eine Tochtergesellschaft oder Tochtergesellschaften von Interactive Brokers LLC besitzt/besitzen Beteiligungen an OneChicago (eine Wertpapier- und Terminbörse), am ISE Stock Exchange, CBOE Stock Exchange und eine bedeutende Minderheitsbeteiligung an der Boston Options Exchange Group LLC, welche den BOX Options Exchange betreibt.

## **10. VIERTELJÄHRLICHE BERICHTE ZUM ORDER ROUTING UND ANDERE INFORMATIONEN ZUM ORDER ROUTING, DIE AUF ANFRAGE ZUR VERFÜGUNG STEHEN**

---

Die Vorschriften der U.S. Securities and Exchange Commission verlangen von allen Maklerfirmen, dass sie vierteljährliche Berichte öffentlich zur Verfügung stellen, die ihre Praktiken beim Order Routing beschreiben. Die vierteljährlichen Berichte zum Order Routing von IB stehen auf der Website von IB unter [www.interactivebrokers.com](http://www.interactivebrokers.com) zur Verfügung; alternativ können Sie Kontakt zum Kundendienst von IB aufnehmen.

Zusätzlich zu den grundlegenden vierteljährlichen Berichten ist ein Makler und Händler in Einklang mit Vorschrift 606 der SEC Regulation NMS dazu verpflichtet, auf Anfrage eines Kunden Informationen im Hinblick auf die Identität des Marktzentrums bereitzustellen, an das die Aufträge des Kunden im Verlauf der Anforderung vorausgehenden sechs Monate mit den Angaben gesandt wurden, ob der Auftrag ein gesteuerter oder nicht gesteuerter Auftrag war sowie der Zeit der Transaktion, wenn eine solche aus einem derartigen Auftrag resultierte. Bitte nehmen Sie über die Website von IB schriftlich Kontakt zu der Kundendienstabteilung von IB auf, indem Sie hier klicken, wenn Sie die zuvor beschriebenen Informationen über das Routing eines jeglichen Auftrags/jeglicher Aufträge im Verlauf der vergangenen sechs Monate erhalten wollen. Bitte tippen Sie „Request for Order Routing Information“ in die Betreffzeile Ihrer Anfrage, und geben Sie bitte auch Ihren Namen an sowie die Benutzer-ID, Kontonummer und das Datum des Auftrags, das betreffende Wertpapier, die Quantität und eine jede andere Information, die für die Identifizierung des Auftrags erforderlich ist (wie zum Beispiel etwa die Tageszeit oder ob es am selben Tag ähnlich Aufträge gegeben hat).

Soweit mit geltendem Recht vereinbar, teilen wir anonymisierte Accountinformationen oder anonymisierte verzögerte Orderinformationen mit Dritten (und/oder mit Affiliates und verbundenen Unternehmen) für Zwecke der Auswertung, Nachforschung, Zusammenstellung von Marktdaten, Produktentwicklung, Erstellung von Order-Routing- und Ausführungsbeziehungen oder andere rechtmäßige Zwecke.